

MIT GOTTES WORT SIEGE ERRINGEN

Predigt von Uwe Hog am 01.07.2018

Was ist das Wort Gottes?

Wozu ist es imstande?

Welchen Nutzen hat es, wenn wir im Wort bleiben und darin leben?

Johannes 1, 1-4

1 Im Anfang war das Wort¹, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist. 4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Jesus = das Wort / Im Anfang = vor der Schöpfung

Jeremia 23,29

Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert?

Die für uns oft unbegreifliche Kraft des Wortes:

Gottes Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zersprengt.

2. Korinther 10, 3-5

3 Denn obgleich wir im Fleisch wandeln, so kämpfen wir doch nicht nach Art des Fleisches; 4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen, 5 sodass wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus

Uns beugen unter die Macht des Wortes, dann zerstören wir Festungen.

Voraussetzung:

Unsere Seele unter die Macht des Geistes bringen.

KLEINER EXKURS: AUSZUG AUS ÄGYPTEN

Gott sagt: erinnert Euch daran!

Vertrauen auf Gott ⇒ Auszug

Mißtrauen ⇒ Wüstenzeit 40 Jahre

Wüstenzeiten sind nicht nur schlecht. → Prüfungen machen stark → Lernprozesse sich erinnern an Gottes Wunder

Aber: einfacher ist es, auf Gottes Wort zu vertrauen wie Mose und Aaron - standhaft

Damit wir offen für Gottes Wort sind – das Wort ins Mark eindringen kann – muss der Knochen/ die Hülle / der Verstand zerbrochen werden!

GEBET:

„HERR, berühre die verborgenen Stellen, damit ich die Haltung Jesu in mir tragen kann!“

Die Haltung Jesu ist Demut.

Demut statt **Stolz**

Jesus statt **Fürst der Welt**

Unser Leben ist dafür gesetzt, dass wir Frucht bringen - wie Jesus.

Unsere Sinne brauchen dauerhafte Behandlung durch den Heiligen Geist.

Wir dürfen uns bewusst darüber sein:

Jesus hat jeden Feind, jeden Goliath bereits besiegt!

„Weil Jesus durch alles durchgegangen ist, kann auch ich durch alles gehen.“

In Notsituation beten/schreien: „Jesus, Du warst schon da!“

Christus in mir wird der Person mir gegenüber begegnen.

Gott hat uns erschaffen für sich selbst.

Josua:

Ein Königreich nach dem anderen erobern. Alle Herausforderungen mit dem Wort Gottes beantworten, z. B. „Der HERR ist meine Kraft!“

Zielorientiert leben und sein. Ziele vor Augen haben.

Wenn ich das Gefühl habe, nichts zu sehen oder zu hören, proklamieren: „Blindheit und Taubheit raus in Jesu Namen!“

Wir berühren Gott mit dem Geist nicht mit dem Verstand. Deshalb Gott lieben.

Markus 12,30

„Seele, lobe den HERRN!“

Denke darüber nach, worüber du nachdenkst!

Jede falsche Gesinnung abschneiden mit dem Wortes Gottes, das schärfer ist als jedes zweischneidige Schwert.

Johannes 8, 31-32

31 Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger, 32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!

So lange im Wort bleiben bis es uns zur Offenbarung wird.

Markus 4,24

24 Und er sprach zu ihnen: Achtet auf das, was ihr hört! Mit demselben Maß, mit dem ihr [anderen] zumesst, wird auch euch zugemessen werden, und es wird euch, die ihr hört, noch hinzugelegt werden.

Psalm 119,15

Ich will über deine Befehle nachsinnen und auf deine Pfade achten.

Meditieren über Gottes Wort. Wenn wir Zeit sähen für Gott, dann ernten wir Belohnung.

Wir sprechen → und es wird sein, z.b.:

„Falscher Gedanke schweig im Namen Jesu!“

„Ich bin ein lebendiger Baustein im Haus Gottes.“